

STÖRCHE – ABENTEUER IM ANFLUG



Bewertung der Jugend Filmjury:

Lieferrn Störche Babys aus? Nein, mittlerweile nicht mehr! Die Storchlieferfirma Corner Store trägt mittlerweile nur noch normale Pakete aus. Doch der aufstrebende Mitarbeiter Storch Junior und das Waisenkind Tulip aktivieren aus Versehen die alte Babymaschine. Gemeinsam machen sie sich auf, das Baby zu seiner Familie zu bringen, bevor der Fehler bemerkt wird. Doch Storchenchef Hunter und ein Wolfsrudel versuchen, die Beiden an der Auslieferung zu hindern. Werden Tulip, Junior und das Baby ihr Ziel erreichen? In zwei parallel verlaufenden Haupthandlungssträngen behandelt dieser Animationsfilm die Themen Freundschaft, Familie und Zusammenhalt. Beide Handlungsstränge und eine Nebenhandlung nehmen aufeinander Bezug und werden am Ende zusammengeführt. Der Film ist technisch sehr gut mit liebevollen Details umgesetzt. Abhängig vom Inhalt der Szenen tendiert die Schnittfolge von langsam zu rasant. Die Musikuntermalung der Szenen ist sehr passend und unauffällig. Epische Momente werden musikalisch unterstützt. Die Figuren wurden durch die deutschen Synchronstimmen zusätzlich charakterisiert. Der Sprachstil orientiert sich am heutigen Jugendslang. Durch Sprache und Stimmen werden eigene Akzente gesetzt. Die Babylaute sind zum Teil allerdings etwas überzogen. Eine konkrete Altersempfehlung erscheint uns schwierig, da die Geschichte sich eher an jüngere Kinder (ab 6 Jahren) richtet, die Machart des Films (Schnittfolge, Sprachstil, Parallelhandlung) jedoch eher ältere Kinder (ab 9/10 Jahren) anspricht.



USA 2016

Regie: Nicholas Stoller, Doug Sweetland

Darsteller: Nora Tschirner, Rick Kavanian, Frank Rosin u.a.

FSK: 0

JFJ: ab 8 Jahren

Wertung in Sternen:

lustig:	★ ★ ★ ★
unterhaltsam:	★ ★ ★ ★
gefühlvoll:	★ ★ ★ ★
spannend:	★ ★ ★
fantasievoll:	★ ★ ★ ★



Die Jugend Filmjury ist ein Projekt der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) in Zusammenarbeit mit bundesweiten Partnern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienarbeit, sowie mit Kinderfilmfestivals, Staatskanzleien und Kulturbehörden.